

Zurück zu den Wurzeln.....

Jeder oder die meisten Menschen denken öfter an die Stätte ihrer Wurzeln zurück und davon nehme ich mich nicht aus, so das im Laufe der Jahre (43) auch bei mir die Gedanken und das mehr als einmal auf kamen, was ist aus den Freunden von Damals geworden und doch dauerte es seine Zeit, bis ich mich aufraffte nach den Freunden von Damals zu suchen.

Heute im Zeitalter des Internets ist es einfach Personen zu finden, dachte ich. Was ich nicht sofort bedacht, Mädels heiraten und heißen dann anders und anders ist schlecht zu finden, wenn man nicht weiß wer wer ist. Nachnamen von Jungs waren mir nicht mehr so geläufig, bis auf Klaus Klinke, aber der war auch nicht zu finden. Dann das örtliche Telefonbuch von Gladbeck per Internet gewälzt - negativ und dann kam der Blitz, der so genannte Geistesblitz – Schule, da müssten doch eigentlich Unterlagen sein.

Wieder ran ans Internet – Lambertischule Gladbeck, da gab es doch tatsächlich eine sehr ansprechende Internetseite mit der Adresse eines Fördervereins, also nur nicht den Gedanken wieder verwerfen und Kontakt aufnehmen. So kam ich mit Herrn Hemmers vom dortigen Förderverein in Kontakt und das brachte einiges ins Rollen. Bilder wurden übermittelt und bald fand sich das alte Klassenbild auf der Webseite wieder und wurde ebenso durch Herrn Hemmers an den Stadtspiegel weitergegeben und so haben sich dann doch glatt ein paar ehemalige Schüler gemeldet.

Aber es kam auch heraus, ich war gar nicht in der Lambertischule sondern in der Ludgerieschule die ab 1967 gemeinsam mit der Lambertischule in einem Gebäude untergebracht war. Klar, sagt jetzt der eine oder andere, dafür hat man Zeugnisse. Nach 43. Jahren interessieren einen die Grundschulzeugnisse nicht mehr wirklich, nur daran hätte ich erkennen können, auf welcher Schule ich nun war.

Der Zeitungsaufruf war ein kleiner Erfolg, denn es meldeten sich einige ehemalige Klassenkameradinnen, mit denen ich dann, nach Eingang der Briefe, Kontakt aufgenommen habe und im Hin und Her der Mails in Zusammenarbeit mit Herrn Hemmers, konnten schon einige Schülerinnen und bisher ein Schüler ausfindig gemacht werden.

Nun folgten diverse Telefonanrufe, es wurden Briefe mit dem Klassenfoto verschickt und nun beginnt die eigentliche Arbeit – Wer ist Wer -. 15 Mitschüler/innen konnten zugeordnet werden und doch fehlen noch viele.

Möglichst viele ehemalige Klassenkameraden/Innen zu finden und zu einem Klassentreffen zu mobilisieren, wird die Aufgabe der nächsten Wochen, Monaten sein.

Bedanken möchte ich mir hier bei Herrn Hemmers vom Förderverein der Lambertischule, dass er sich spontan dazu bereit erklärt hat, mir zu helfen und uns allen zu helfen, zusammen zu finden :-)

15.05.2010 – Birgit Lindemann geb. Hanusa